Quantum-Systems GmbH

Gilching

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	374.373,00	425.424,00
2. Engeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	271.919,00	14.077,00
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	2.535.260,85	0,00
	3.181.552,85	439.501,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	211.776,17	115.006,00
2. Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	312.489,87	225.389,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	480.068,76	0,00
	1.004.334,80	340.395,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	925,67	862,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.367.411,11	0,00
	5.554.224,43	780.758,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.800.383,80	1.257.765,70
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.006.979,90	407.506,38
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.186.962,27	842.319,35

		31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
4. Geleistete Anzahlungen		1.229.804,94	386.153,54
		8.224.130,91	2.893.744,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.494.950,38	1.259.821,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.241.028,99	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		966.930,74	335.275,26
		4.702.910,11	1.595.097,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.651.935,87	4.805.454,30
		15.578.976,89	9.294.296,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		203.723,79	121.543,48
		21.336.925,11	10.196.597,76

Passiva

		31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
Nennwert eigener Anteile	5.684,00		36.156,00
Ausgegebene Anteile	41.098,00	46.782,00	
II. Kapitalrücklage		21.729.461,53	11.341.109,51
III. Verlustvortrag		-8.671.793,08	-4.737.133,86
IV. Jahresfehlbetrag		-743.571,26	-3.934.659,22
		12.360.879,19	2.705.472,43
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen		342.552,00	0,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		962.486,43	268.724,06
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.210.833,33	5.055.938,67
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		971.793,49	755.407,32
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.339.602,20	455.318,17
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		63,67	862,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten		148.714,80	954.875,11

	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
- davon aus Steuern EUR 113.677,83 (VJ: EUR 71.277,72)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 19.436,81 (VJ: EUR 17.422,94)		
	7.671.007,49	7.222.401,27
	21.336.925,11	10.196.597,76

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	18.944.064,63	9.865.338,62
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.317.919,75	889.709,66
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2.535.260,85	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	950.050,87	913.906,96
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.039.493,04	-6.781.124,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-443.636,97	-1.625,59
	-12.483.130,01	-6.782.749,72
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.456.500,00	-4.536.634,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.176.342,89	-856.167,11
	-7.632.842,89	-5.392.802,00
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-221.262,65	-181.487,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.910.247,04	-3.130.426,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.476,59	102,08
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-290.648,97	-115.417,80
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1,01
12. Ergebnis nach Steuern	-744.358,87	-3.933.825,22
13. Sonstige Steuern	-787,61	-834,00
14. Jahresfehlbetrag	-743.571,26	-3.932.991,22

Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Quantum-Systems GmbH mit Sitz in Gilching ist unter der Nummer HRB 217004 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu berücksichtigen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Bei der Aufstellung wurden daher die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße in Anspruch genommen. Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 276-278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird entsprechend dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten, mit folgender Ausnahme:

Um die gestiegene Bedeutung unserer Entwicklungstätigkeit bilanziell zu berücksichtigen und dadurch den Einblick in unsere Vermögenslage zu verbessern, haben wir im Geschäftsjahr in Ausübung des nach § 248 Abs. 2 HGB bestehenden Ansatzwahlrechts selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert.

2. Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen sowie die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände, deren voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in Entwicklung werden mit den Herstellungskosten gem. § 255 bewertet. Die Herstellungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Sachaufwendungen. Die Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer beginnt mit Fertigstellung der jeweiligen Entwicklung, sukzessive voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2023. Die Abschreibung erfolgt dann über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 374 sowie selbst geschaffene immateriellen Vermögensgegenstände in Entwicklung in Höhe von TEUR 2.535 gilt unter Berücksichtigung darauf gebildeter passiver latenter Steuern die Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB.

b) Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands (von 3 bis 13 Jahre).

Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 S. 2 HGB nicht in Anspruch und aktiviert keine Fremdkapitalzinsen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

c) Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält alle Anteile an der in 2021 gegründeten Quantum Systems Inc. und aktiviert diese mit ihren Anschaffungskosten. Es handelt sich um eine in Delaware, USA, registrierte Gesellschaft.

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um ein Darlehen an das verbundene Unternehmen Quantum Systems Inc., welches mit dem Barwert angesetzt wurde.

d) Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Abschreibungen auf den niederen beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn der Börsen- oder Marktpreis niedriger war als die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Als solche werden bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Waren die Wiederbeschaffungskosten, bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten oder niedrigere Wiederherstellungskosten angesetzt.

Unfertige Erzeugnisse, fertige Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gem. § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Bestandsrisiken aus Lagerdauer und Gängigkeit wurden, soweit notwendig, angemessen berücksichtigt. In die Herstellungskosten werden ausschließlich direkt zurechenbaren Einzelkosten einbezogen. Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gem. § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB nicht aktiviert. Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 S. 2 HGB nicht in Anspruch und aktiviert keine Fremdkapitalzinsen.

Gewinne werden bei Endabrechnung der jeweiligen Projekte bzw. bei Abrechnung fertiggestellter Teilprojekte realisiert. Zu erwartende Verluste werden durch Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert sowie durch die Bildung von Rückstellungen für Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften berücksichtigt.

Für einen Teil der Vorräte ist ein Festwert nach § 240 Abs. 3 HGB gebildet.

e) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

f) Liquide Mittel

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert berücksichtigt.

g) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

h) Aktive latente Steuern/Passive latente Steuern

Bei der Ermittlung aktiv latenter Steuern werden bestehende Verlustvorträge in Höhe der innerhalb der nächsten 5 Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung sowie passive latente Steuern, die aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände resultieren, berücksichtigt. Die Verrechnung aktiver und passiver Latenzen gem. § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB führt insgesamt zu einem Aktivüberhang. Vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet.

i) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 46.782,00 (Vorjahr EUR 36.156,00), wobei der Nennwert eigener Anteile EUR 5.684,00 bemisst. Der Nennwert oder rechnerische Wert der erworbenen eigenen Anteile wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennwert oder rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten der erworbenen eigenen Anteile. Die Kosten des Erwerbs werden als Aufwand im laufenden Geschäftsjahr erfasst.

Die Gesellschafterversammlung hat am 8. April 2022 die Erhöhung des Stammkapitals um EUR 4.878,00 und die Änderung des § 3 (Stammkapital) der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausgabe von 4.878 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag von jeweils EUR 1,00. Der überschießend eingezahlte Betrag in Höhe von EUR 8.544.256,02 wurde in die Kapitalrücklage gebucht. Auf Grund der in der Satzung vom 8. April 2022 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Stammkapitals um EUR 200,00 auf EUR 41.234,00 durchgeführt. Durch Beschluss der Geschäftsführung vom 22. September 2022 ist die Satzung in § 3 (Stammkapital, Genehmigtes Kapital) geändert. Insgesamt hat sich die Kapitalrücklage um TEUR 10.388 erhöht.

Weiterhin wurde durch die Gesellschafterversammlung am 7. Oktober 2022 die Erhöhung des Stammkapitals um EUR 5.548,00 und die Neufassung der Satzung hinsichtlich der Änderung des § 3 (Stammkapital) beschlossen. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausgabe von 5.548 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag von jeweils EUR 1,00. Der Einzahlung des Stammkapitals übersteigende Betrag in Höhe von EUR 12.494.096,00 wurde als Kapitalrücklage erfasst. Das Genehmigte Kapital vom 8. April 2022 (Genehmigtes Kapital 2022/I) wurde durch Eintragung im Handelsregister am 11. November 2022 aufgehoben. Die Geschäftsführer sind durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. Oktober 2022 ermächtigt, das Stammkapital der Gesellschaft bis zum 1. November 2027 durch Ausgabe neuer Geschäftsanteile gegen Bareinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.500,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022/II). Durch Beschluss der Geschäftsführung vom 15. Dezember 2022 ist die Satzung in § 3 (Stammkapital, Genehmigtes Kapital) geändert. Die Durchführung der Erhöhung des Stammkapitals um EUR 2.500,00 auf 49.282,00 EUR erfolgte mit Eintragung in das Handelsregister am 2. Januar 2023; hierauf wurden teilweise bereits Einzahlungen durch Gesellschafter geleistet. Entsprechend ist ein Posten unterhalb des Eigenkapitals „Zur Durchführung des beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einzahlungen“ in der Bilanz eingefügt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 22. September 2022 beschlossen, dass die Gesellschaft 5.684 Anteile zu einem Nennwert von jeweils EUR 1 von einem ausscheidenden Gesellschafter zu einem Kaufpreis von TEUR 11.000 zurückkauft.

Die Gesellschaft hat im Zusammenhang mit einem virtuellen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm virtuelle Geschäftsanteile an deren Mitarbeiter ausgegeben. Im Rahmen des virtuellen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms leistet die Gesellschaft bei Eintritt eines Exit-Ereignisses oder bei einer Dividendenausschüttung eine Barzahlung an den Begünstigten. Ein Exit-Ereignis stellt die Übertragung von mehr als 50 % der Geschäftsanteile (Gesellschafterwechsel) oder die Liquidation der Gesellschaft dar. Derzeit schätzt die Geschäftsführung die Eintrittswahrscheinlichkeit für ein Exit- Ereignis oder eine Dividendenausschüttung auf absehbare Zeit für gering ein. Die Finanzierung der Barzahlung an die Begünstigten Mitarbeiter erfolgt gemäß dem Investment- und Gesellschaftervertrag durch zwei Gesellschafter der Quantum- Systems.

j) Rückstellungen

Rückstellungen wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden keine künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Verpflichtungen für Gewährleistungs-, Bonus- und Urlaubsansprüche sowie Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden pauschal in Höhe von 1,04% der Umsatzerlöse gebildet, wobei der Berechnung des pauschalen Prozentsatzes der durchschnittliche Aufwand der letzten zwei Jahre zugrunde liegt.

k) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

I) Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag gemäß der Grundsätze des § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundlegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem als Anhang beigefügten Anlagenspiegel entnommen werden. Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten für das Geschäftsjahr beträgt inklusive Personalaufwendungen TEUR 3.521 Von diesen wurden im Geschäftsjahr Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.535 im Anlagevermögen unter dem Posten selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung aktiviert.

Beim Posten Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau handelt es sich um Anzahlungen auf Werkzeuge bei einem Fremdfertiger, die in 2023 in das Vermögen der Gesellschaft übergehen.

Unter den Finanzanlage des Anlagevermögens werden folgende Beteiligungen i.S.d. § 271 Abs. 1 HGB ausgewiesen:

	Eigenkapital	Beteiligungsquote	Ergebnis
	EUR		EUR
Quantum Systems Inc., Moorepark California/USA	862,00	100%	131.394,35
Quantum-Systems Pty Ltd., Redbank, Australia	63,67	100%	0,00
Summe	925,67		131.394,35

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEUR 1.241 um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vj.: TEUR 0). Es bestehen keine Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
			bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	
Art der Verbindlichkeit	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
gegenüber Kreditinstituten	5.211	5.056	0	0	5.211	5.056
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	972	755	972	755	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.340	455	1.340	455	0	0
ggü verbundenen Unternehmen	0	1	0	1	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	149	955	189	135	0	820
Summe	7.671	7.222	2.460	1.346	5.211	5.876

Die Verbindlichkeiten haben wie Vorjahr eine Restlaufzeit von unter fünf Jahren. Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus dem Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie von Halbfabrikaten und Waren. Es bestehen darüber hinaus keine Verbindlichkeiten, die durch Eigentumsvorbehalte, Pfandrechte oder ähnliches besichert sind.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind gewöhnliche Erträge aus Investitionszuschüssen in Höhe von TEUR 810 (Vj. TEUR 806) enthalten, die periodenfremde darstellen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 289 (Vj. TEUR 14). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung mit TEUR 291 (Vj. TEUR 32) enthalten.

Aufwendungen für die Altersversorgung sind mit TEUR 94 (Vj. TEUR 32) in der Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung enthalten.

Die sonstigen Zinsen enthalten Zinserträge in Höhe von TEUR 46 (Vj.EUR 102,08) aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

V. Sonstige Pflichtangaben

Am Bilanzstichtag bestehen folgende Fälligkeiten für die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	Restlaufzeiten			
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	ab 5 Jahre	Gesamt
Art der Verpflichtung	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miete und Pacht	2.062	10.310	5.675	18.047
KFZ Leasing	41	51	0	92
Lizenzverträge	66	63	0	129
Investitionsvorhaben	39	0	0	39
Sonstige	1	10	0	11
Summe	2.229	10.435	5.675	18.338

Ein Betrag von TEUR 18.047 resultiert aus einem bis 2032 laufenden Mietvertrag für das Bürogebäude Zeppelinstraße und enthält zudem die Miete für das alte Bürogebäude Dornierstraße in Höhe von TEUR 4.639. Bei voller Neuvermietung der Dornierstraße ist mit dem Verpächter ASTO Aerospace & Technology Park GmbH, den Mietvertrag aufzuheben und sämtliche vertragliche Mietverpflichtungen zu erlassen.

Das Bestellobligo hat betriebsüblichen Umfang.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten nach § 251 HGB.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 108 Mitarbeiter (93 Mitarbeiter Vollzeit und 15 Mitarbeiter Teilzeit) beschäftigt und sind in folgenden Abteilungen tätig:

Produktion	55
Entwicklung	43
Marketing/Personal und Finanzen	7
Geschäftsführung	3
GESAMT	108

Aufgrund des vorliegenden Jahresfehlbetrags erfolgt keine Angabe eines Ergebnisverwendungsvorschlags.

Die Gesellschaft wird vertreten von den Herren:

Herrn Florian Seibel, Neubiburg, Vorsitzender der Geschäftsführung

Herr Frank Thieser, Egling, Geschäftsführer Finanzen

Herr Armin Busse (bis 15. April 2023), Landsberg am Lech, Geschäftsführer Organisation

Herr Sven Kruck (ab 23. Mai 2023), Geretsried, Geschäftsführer Vertrieb

Alle Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Gesellschafterbeschluss vom 22. Mai 2023 hat die Gesellschaft 493 Anteile eines Gesellschafters zu einem Gesamtwert von TEUR 660 zurückgekauft. Die Anteile werden stimmrechtslos von der Gesellschaft gehalten.

Gilching, den 12. Juni 2023

Quantum-Systems GmbH

-Geschäftsführung-

Florian Seibel

Frank Thieser

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten			
	Stand am 1.1.2022	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand am 31.12.2022**
	EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	510.509,56	0,00	0,00	510.509,56
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.060,00	277.236,67	0,00	329.296,67
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	0,00	2.535.260,85	0,00	2.535.260,85
	562.569,56	2.812.497,52	0,00	3.375.067,08
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	142.282,71	163.230,50	0,00	305.513,21
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	429.114,71	171.457,52	29.034,49	571.537,74
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	480.068,76	0,00	480.068,76

	Anschaffungskosten			
	Stand am 1.1.2022	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand am 31.12.2022**
	EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
	571.397,42	814.756,78	29.034,49	1.357.119,71
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	862,00	63,67	0,00	925,67
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.367.411,11	0,00	1.367.411,11
	862,00	1.367.474,78	0,00	1.368.336,78
Summe Anlagevermögen	1.134.828,98	4.994.729,08	29.034,49	6.100.523,57

	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2022	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand am 31.12.2022**
	EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	85.085,56	51.051,00	0,00	136.136,56
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.983,00	19.394,67	0,00	57.377,67
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00
	123.068,56	70.445,67	0,00	193.514,23
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	27.276,71	66.460,33	0,00	93.737,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.725,71	84.356,65	29.034,49	259.047,87
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	231.002,42	150.816,98	29.034,49	352.784,91
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	354.070,98	221.262,65	29.034,49	546.299,14

	Nettobuchwerte	
	Stand am 31.12.2022	Stand am 1.1.2022
	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	374.373,00	425.424,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	271.919,00	14.077,00
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	2.535.260,85	0,00
	3.181.552,85	439.501,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	211.776,17	115.006,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	312.489,87	225.389,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	480.068,76	0,00
	1.004.334,80	340.395,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	925,67	862,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.367.411,11	0,00
	1.368.336,78	862,00
Summe Anlagevermögen	5.554.224,43	780.758,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Unternehmens

Quantum Systems GmbH (im Folgenden auch „Quantum“ oder „die Gesellschaft“) ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 2 HGB. Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 49 und ist vollständig einbezahlt. Sitz der Gesellschaft ist Gilching. Die Gesellschaft hält als Muttergesellschaft 100 % Anteile an den Tochtergesellschaften Quantum Systems Inc., Moorepark/USA; sowie an der Quantum-Systems PTY LTD, Redbank/Australien.

Quantum ist ein Hersteller von unbemannten Flugsystemen (Drohnen) für den professionellen kommerziellen Markt, den Behördenmarkt (Polizei, Feuerwehr, Technische Hilfsorganisationen) sowie den Sicherheits- und Verteidigungsmarkt.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2015 hat sich die Quantum-Systems GmbH unbemannte Flugsystems in der Gewichtsklasse unterhalb von 25kg Abfluggewicht konzentriert, die weltweit verkauft werden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 war wesentlich von dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und den damit zusammenhängenden Auswirkungen und Herausforderungen, insbesondere mit Blick auf die Energieversorgung, geprägt. Die deutsche Wirtschaft hat sich dabei insgesamt als sehr widerstandsfähig gegenüber den bis in den späteren Jahresverlauf anhaltenden Lieferkettenengpässen, Rekordinflationsraten, den Handels- und Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland, den Unsicherheiten über

eine mögliche Gasmangellage im Winterhalbjahr 2022/23 und der Einstellung russischer Gaslieferungen Ende August erwiesen. Im Gesamtjahr wuchs das Bruttoinlandprodukt (BIP) preisbereinigt um 1,9 % und die Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik zum Jahreswechsel 2022/23 dürfte, nicht zuletzt auch dank der massiven staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen für private Haushalte und Unternehmen sowie deren Anpassungen an die hohen Energiepreise und die damit verbundenen Einsparungen von Gas, kürzer und milder ausfallen als noch im Herbst erwartet. Der Markt für unbemannte Flugobjekte hat sich rasant entwickelt.

2.2 Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsarbeit der Quantum-Systems GmbH konzentriert sich vorwiegend auf die Kategorien Reichweitenerhöhung durch effizientere Antriebssysteme und Batterietechnologie, Softwareentwicklung zur Erhöhung des Grades an Bedienfreundlichkeit, Autonomie und Robotik, sowie neue Plattformen zur Erweiterung des Produktportfolios.

Im Jahr 2022 investierte das Unternehmen TEUR 3.521 in Forschung und Entwicklung und beschäftigte durchschnittlich 43 Mitarbeiter in diesem Bereich. Von den aufgewendeten Entwicklungskosten wurden im Geschäftsjahr 2022 TEUR 2.535 aktiviert. Die Entwicklungen für die neuen Produkte werden sukzessive in den folgenden Jahren fertiggestellt und vom Zeitpunkt der Fertigstellung an über den voraussichtlichen Nutzungszeitraum abgeschrieben.

2.3 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Quantum-Systems GmbH konnte sich im Jahr 2022 weiter mit seinen Produkten im Markt durchsetzen und neue Kunden gewinnen. Im Jahr 2022 hat die Quantum-Systems GmbH die Strategie verfolgt, Markanteile und Referenzkunden mit hoher internationaler Reputation zu gewinnen. Trotz Reisebeschränkungen konnte der Vertrieb über Online Tools weiterhin eng mit ihren Händlern zusammen arbeiten, um so die Marke Quantum in den Regionen auch in Krisenzeiten zu festigen. Die bedeutsamsten finanziellen Steuerungsgrößen der Quantum-Systems GmbH sind die Umsatzerlöse und das Rohergebnis (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge abzüglich Materialaufwand). Der bedeutsamste nichtfinanziellen Leistungsindikator ist der Auftragseingang.

3 Lage der Gesellschaft

3.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Headcount) ist auf 93 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 15 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen.

3.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind in 2022 um TEUR 9.079 auf TEUR 18.944 gestiegen. Der Umsatz aus dem Regierungsgeschäft („Governmental Segment“) ist gegenüber dem B2B Geschäft („Commercial Segment“) gegenüber dem Vorjahr überproportional gestiegen, maßgeblich durch die stärkeren Investitionen in der Sicherheits- und Verteidigungsbranche, beeinflusst durch den Ukraine Krieg. Der Rohertrag stieg mit den steigenden Umsätzen und konnte um TEUR 6.341 auf TEUR 10.314 gesteigert werden. Die im Berichtsjahr aktivierten Eigenleistungen betreffen Entwicklungsleistungen für neue Hard- und Software Produkte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 942; Vj. TEUR 914) betreffen im Wesentlichen Erträge aus Förderprojekten der öffentlichen Hand.

Die Ertragslage wird weiterhin wesentlich vom starken Aufbau in weiteres Personal bestimmt. Der Personalaufwand ist durch höhere Gehälter, höhere Sozialabgaben, Bonuszahlungen und Provisionen um TEUR 2.240 auf TEUR 7.633 gestiegen.

Die Abschreibungen (TEUR 221.; Vj. TEUR 181) haben sich aufgrund Investitionen in das Anlagevermögen leicht erhöht. Die Abschreibung der im Berichtsjahr aktivierten Eigenleistungen beginnt sukzessive mit Fertigstellung, voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2023. Sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 3.910, Vj. TEUR 3.130) sind stark gestiegen. Bedeutende Positionen sind vor allem Marketing-, Vertriebs-, Bezugs- und Reisekosten, sowie Fremdleistungen, Bezugskosten sowie Rechtsberatung im Zusammenhang mit Finanzierungsaktivitäten. Diese stellen zusammen mit den gestiegenen Mietaufwendungen (TEUR 702; Vj. TEUR 464) die größten Kostenpositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar.

3.3 Finanzlage

Aktuell erfolgt die Finanzierung der Gesellschaft nur zum Teil aus dem operativen Geschäft; um jedoch das weitere Wachstum zu ermöglichen, wurden auch im Jahr 2022 Kapitalmaßnahmen durchgeführt. Im Rahmen der Serie A Eigenkapitalfinanzierungen wurden Einzahlungen von insgesamt TEUR 21.388 in die Kapitalrücklage geleistet. Im Dezember 2022 wurden im Rahmen einer Veränderungsmaßnahme der Gesellschafterstruktur Geschäftsanteile in Höhe von TEUR 11.000 zurückgekauft, die nun von der Gesellschaft selbst gehalten werden. Weiterhin wurde im April 2022 ein Wandeldarlehen (TEUR 760) zurückgezahlt. Entsprechend ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit TEUR 10.076 positiv. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen aus aktivierten Eigenleistungen und einem Gesellschafterdarlehen an die US- Tochterfirma bestimmt, welches dem Ausbau der betrieblichen Aktivitäten auf dem amerikanischen Markt dient.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war negativ, da die erwirtschafteten Umsatzerlöse die entstandenen Aufwendungen noch nicht decken konnten. Die Gliederung des Cashflows im Jahr 2022 stellt sich wie folgt dar:

In TEUR:

Finanzmittel 01.01.	4.805
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-7.335
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.894
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10.076

Finanzmittel 31.12	2.652

Trotz leichter Markteintrübungen bei den Finanzierungsmöglichkeiten durch Venture Capital im Jahr 2022, konnte die Quantum-Systems GmbH erfolgreich zwei Eigenkapital-Finanzierungsrunden mit deutlichen Bewertungssteigerungen abschließen, um das weitere Unternehmenswachstum zu beschleunigen.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Quantum-Systems war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3.4 Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 781 auf TEUR 5.554 erhöht. Der Anstieg resultiert i.H.v. TEUR 2.535 aus der Aktivierung der Entwicklungskosten für neue Produkte sowie für die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens an die US-Tochter zum Aufbau der Geschäftstätigkeit. Weiterhin wurde in ein neues ERP-System investiert.

Das Umlaufvermögen verzeichnet einen Anstieg i.H.v. TEUR 6.285 von TEUR 9.294 im Vorjahr auf TEUR 12.931 zum 31. Dezember 2022. Insbesondere resultiert dies aus der Entwicklung der Vorräte um TEUR 5.330 auf TEUR 8.224 und auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 2.480 auf TEUR 4.707 angewachsen. Der Anstieg im Umlaufvermögen korreliert mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Forderungen aus Vorsteuer und Forschungszulage.

Das Eigenkapital hat zum 31. Dezember 2022 TEUR 12.361 (Vorjahr: TEUR 2.705) betragen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2022 von 58% (Vorjahr: 27%). Die Rückstellungen haben sich von TEUR 269 auf TEUR 962 erhöht. Insbesondere hat die gestiegene Rückstellung für Gewährleistungen und Personal (Urlaub, Bonus) zur Erhöhung beigetragen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen korreliert mit dem Anstieg der Vorräte.

Das rückgeführte Wandeldarlehen, welches in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen war, erklärt die Abnahme der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt hat sich damit die Bilanzsumme zum Stichtag gegenüber dem 31. Dezember 2021 um TEUR 11.140 auf TEUR 21.337 erhöht.

4 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht 4.1 Risikobericht

Das Unternehmen überwacht und steuert Risiken im Rahmen der normalen Betriebsführung. Nachfolgend werden wesentliche Bereiche von Risiken und Unsicherheiten erläutert, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Die unterschiedlichen Risiken werden nach ihrer Wahrscheinlichkeit in drei Kategorien eingestuft: niedrig, mittel und hoch.

4.1.1 Finanzierung

Das Unternehmen hat - bedingt durch die Personalkosten, Kosten für Fremddienstleister und Investitionen - eine hohe laufende Kostenstruktur. Die Sicherung der Liquidität ist daher ein wesentlicher Schwerpunkt der Geschäftsführung. Die Gesellschaft plant deshalb auch im Jahr 2023 eine oder mehrerer Finanzierungsrunden für Eigen- und oder Fremdkapital durchzuführen sowie projekt-spezifische Zuschüssen einzuwerben, um das Wachstum weiter zu finanzieren. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Unternehmen damit voraussichtlich vollständig für die Umsetzung des 5 Jahres Geschäftsplans durchfinanziert ist.

Um Liquiditätsrisiken anzugehen und zu beherrschen, betreibt die Gesellschaft eine langfristige Liquiditätsplanung, die auf der mittel- und kurzfristigen Liquiditätsplanung aufbaut. Ziel ist es, die Zahlungsströme so genau und so verlässlich wie möglich zu planen, um die Liquidität des Unternehmens dauerhaft zu sichern, und mögliche Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen, um entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dazu erfolgt eine kontinuierliche Analyse der angefallenen Kosten sowie einer Simulation des Materialbedarfs für die Produktion, basierend auf möglichst präzise modellierten Vertriebschancen. Dabei leistet das in 2022 neu eingeführte integrierte ERP- System einen entscheidenden Beitrag, um bei dieser Planung auch die Tochtergesellschaften effizient mit zu betrachten.

Da je nach tatsächlichem Geschäftsverlauf die Gesellschaft von weiteren Finanzierungsmaßnahmen abhängig ist, stuft die Geschäftsführung das Liquiditätsrisiko als "mittel" ein.

4.1.2 Produktentwicklung

Um dem Wettbewebsrisiken entgegenzuwirken, entwickelt das Unternehmen kontinuierlich die beiden Produktlinien „Trinity“ und „Vector“ weiter. Dabei erfolgte gerade der Produktlaunch der ersten großen Modellupgrade der Produktlinie „Trinity“ mit der „Trinity PRO“ (April 2023). Erstmalig wird mit diesem Modell auch in der Ausführung „Trinity TAC“ als Version für den Behörden-, Sicherheits- und Verteidigungsmarkt verfügbar sein. Damit erwartet das Management eine Steigerung der Produktionszahlen mit positiven Auswirkungen auf die Materialstücklistenpreise durch Mengen-Discount Effekte im Materialeinkauf.

Die Produktlinie „Vector“ erhält ebenfalls im Jahr 2023 einige wesentliche Upgrades, vorwiegend im Bereich Bilderkennung durch Künstliche Intelligenz (Kl) sowie fliegen in signalgestörten Gebieten. Durch den Einsatz von Drohnen im Kriegsgebiet Ukraine, konnte Quantum Systems unersetzbare Erfahrung sammeln, die in gezielte Produktentwicklungen mündet und somit einen Wettbewerbsvorteil und eine Verbesserung der Leistung und Belastbarkeit gegenüber der aktuellen Produktgeneration darstellt.

Drohnen sind komplexe Systeme, die eine breite Expertise in vielen Bereichen erfordert, wie z.B.: Mechanik, Avionik, Elektronik und Embedded Software, Sicherheitskrische Software, Aerodynamik. Alle Teile müssen als System die nötige Leistung und Sicherheit bieten können. Da Quantum Systems seit 2018 mit Serienprodukten im Markt vertreten ist und weit über 1500 Drohnen weltweit im Einsatz hat, liegen viele Erfahrungswerte über Lebensdauer und Leistung vor. Mit diesen Daten sind gezielte Weiterentwicklungen und eine Erhöhung der Zuverlässigkeit möglich. Das potenzielle Risiko wird als "niedrig" eingestuft.

4.1.3 Produktion

Das Unternehmen hat durch Umzug in die Zeppelinstr. 18 am Standort Gilching neue Produktionsräume, die genügend Kapazität für Personal und Betriebsausstattung, Vorrichtungen und Maschinen, um die jährliche Produktion von 2022 zu vervierfachen. Das ist auch deswegen möglich, da Quantum-System konsequent mit Zulieferern arbeitet, die vorkonfigurierte Komponenten produzieren, und lediglich das Final Assembly am Standort Gilching durchgeführt wird. Die Fertigungstiefe bei diesen Lieferanten wird durch ein kompetentes Team kontinuierlich ausgebaut, um die Produktionskapazitäten skalieren zu können. Auch die Produktionseffizienz und Prozesse werden hochdigital weiterentwickelt und im gruppenweiten ERP-System abgebildet. Das potenzielle Risiko von Einschränkungen aufgrund von Engpässen in der Produktion wird als "mittel" eingestuft.

4.1.4 Lieferkettenrisiko

Ein kurzer Zeitraum zwischen Auftragseingang und Kundenauslieferung ist ein wesentlicher Faktor vor allem für die Produktlinie „Trinity“. Kurzfristige Verfügbarkeit der Produkte stellt eine wesentliche Anforderung von Kunden dar. Deshalb betreibt das Unternehmen ein Management-System, um die Lieferzeiten und die Verfügbarkeit von Komponenten kontinuierlich zu ermitteln, mögliche Engpässe frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit die Belieferung der Kunden sichergestellt werden kann. Hierfür wird stetig der Lieferantenstamm erweitert. Gleichzeitig werden die beauftragten Lieferanten regelmäßig in Bezug auf Qualität, Risiko, Wert und Compliance-Vorgaben bewertet und verglichen. So können wir bei Lieferengpässen frühzeitig reagieren und Aufträge notfalls an weitere Lieferanten abgeben. Die COVID-19-Pandemie - bedingten Lieferkettenprobleme haben sich im Jahr 2022 entspannt. Quantum-Systems hat eine sehr tiefe Wertschöpfung und ist deshalb weniger von Komponentenzulieferern abhängig. Auch bei der im Jahr 2022 noch bestehende Halbleiterknappheit konnte deshalb ohne nennenswerte Verzögerungen produziert werden. Der Krieg in der Ukraine hat die Situation weitestgehend nicht negativ beeinflusst. Das Risiko wird als "mittel" eingestuft.

4.1.5 Gesetzgeberische und regulatorische Risiken

Das Unternehmen ist bestrebt, die Anforderungen aller Rechtsvorschriften zu erfüllen. Um dem Risiko, gesetzliche Anforderungen nicht zu erfüllen entgegenzuwirken, wird externe Rechtsberatung in Anspruch genommen und eigene Kompetenzen aufgebaut. (z.B. die Exportkontrollvorschriften der BAFA). Zudem ist Quantum-Systems ISO9001 und EN 9100 zertifiziert. Produkte werden umfangreichen Tests unterzogen und von geeigneten externen Prüfunternehmen (z.B. TÜV und TÜV verbundene Unternehmen) geprüft. Für den Betrieb von Drohnen werden entsprechende Genehmigungen der Landesluftfahrtbehörden, des LBA oder der EASA eingeholt. Das Risiko wird als "mittel" eingestuft.

4.1.6 Wettbewerbsrisiko

Quantum-Systems konkurriert sowohl mit Start-up Unternehmen als auch mit etablierten Konzernen. Im Start-up Konkurrenzumfeld sind vor allem die Faktoren Produktinnovation, einfach Bedienung der Drohne und Lieferschnelligkeit entscheidend. Im Wettbewerb zu etablierten Konzernen, vorwiegend aus dem Sicherheits- und Verteidigungsmarkt ist es wichtig namhafte Referenzkunden mit den höchsten operativen Anforderungen zu gewinnen und zu halten. Das Risiko wird als "mittel" eingestuft.

4.1.7 Gewährleistungsrisiken

Gewährleistungsrisiken bestehen grundsätzlich für die Drohnenprodukte, die mit einer Standardgewährleistung von 12 Monaten verkauft werden. Quantum-Systems erfasst Daten der Flotte, die eine Aussage über die Zuverlässigkeit liefern. Diese Statistik zeigt eine kontinuierliche Erhöhung der Zuverlässigkeit - und damit eine relative Reduzierung der Gewährleistungsrisiken. Quantum-Systems bildet Gewährleistungsrückstellungen und hält eine Luftfahrtprodukthaftpflichtversicherung einschließlich Werkstattkasko und Obhuts-Haftpflichtversicherung. Das Risiko wird als "mittel" eingestuft.

4.1.8 IT-Risiken

Im Jahr 2022 wurden keine Systemausfälle verzeichnet, die den Geschäftsbetrieb wesentlich beeinflusst hatten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit bestandsgefährdender IT-Risiken ist gering. Das Unternehmen hat im Jahr 2022 ein webbasiertes ERP-System eingeführt. Dabei wurde das bisherige Finanzbuchhaltungssystem und das davon getrennte Warenwirtschaftssystem voll in ein einziges System migriert. Dieses System wird neben der Quantum-Systems GmbH auch für alle Tochtergesellschaft verwendet. Zur Datensicherung und um das Risiko von Cyberangriffen zu reduzieren, werden die Daten verteilt und redundant in Europa und USA gehostet. Das Risiko wird als "mittel" eingestuft.

4.1.9 Fremdwährungsrisiko

Die Hauptwährung des Unternehmens ist der Euro. Im Jahr 2022 hat Quantum-Systems begonnen auch in Nordamerika in USD zu verkaufen und kauft auch Ware in USD ein. Zudem finanziert Quantum-Systems seine US-Tochter in USD. Deshalb analysiert die Gesellschaft regelmäßig die Zahlungsströme in den jeweiligen Währungen und versucht weitestgehend Fremdwährungsrisiken zu minimieren. Aktuell werden keine Währungssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Daher ist das Unternehmen in geringem Maße einem transaktionsbezogenen Wechselkursrisiko ausgesetzt. Das Risiko wird als "niedrig" eingestuft.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung derzeit keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

4.2 Chancenbericht

Die den Risiken gegenüberstehenden Chancen wurden zum Stichtag des Jahresabschlusses für einen Zeitraum von insgesamt 5 Jahren ermittelt.

Zu den Hauptchancen, für die das Unternehmen positioniert ist, gehören insbesondere die erheblichen Marktchancen. Das Unternehmen sieht enorme Entwicklungschancen im Drohnenmarkt, welcher sich immer noch in der Anfangszeit befinden. Dabei sind die Hauptmärkte zivile Anwendungen und Sicherheits-Verteidigungsanwendungen zu unterscheiden. Bei den zivilen Anwendungen (Vermessungswesen, Infrastruktur, Bergbau, Landwirtschaft) ist der Trend zu einem digitalen Abbild der Welt („Digital Twin“) weiter positiv, und wird mit voranschreitender Digitalisierung sowie Bevölkerungswachstum Nachfrage für Drohnenanwendungen treiben.

Im Markt der Sicherheits- und Verteidigungsanwendungen (Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Militär) hat spätestens der Ukraine Krieg gezeigt, dass Drohnen in der Klasse der Produkte der Quantum-Systems eine unverzichtbare Fähigkeit liefern, für die bei fast allen staatlichen Organisationen Nachholbedarf existiert. Das Management geht davon aus, dass dieser Nachholbedarf sich in erhöhtem Ausschreibungsaufkommen der nächsten 10 Jahre niederschlagen wird.

Der Einsatz von Drohnen kann weiterhin einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen, sozialen, wirtschaftlichen und Sicherheits-Situation für die Welt leisten. Beispiele dafür sind: Effizienzen in der Landwirtschaft durch gezielte Bewässerung, Düngemittel- und Saatgutausbreitung, Katastrophenschutz und First Responder Unterstützung, Vermisstensuche, Erstellung von Katastersystemen in Emerging Markets, Verbesserung der Sicherheitslage und Entscheidungsfindung für Polizei und Militär, Überwachung von Grenzen. Auch hier sehen wir einen wachsenden Markt und damit Chancen für die Produkte von Quantum.

4.3 Prognosebericht

Prognosen zeigen, dass sich das Marktvolumen der Drohnenindustrie stark entwickelt. Im Jahr 2022 wurde ein weltweites Marktvolumen von EUR 30,2 Mrd. geschätzt, welches sich auf EUR 55,0 Mrd. im Jahr 2030 erhöhen wird (Marktforschungsagentur Statista).

Der Markt für Drohnen wächst zurzeit bei Produkten für Regierungskunden überproportional. Der anhaltende Krieg in der Ukraine treibt zum einen die Nachfrage nach Produkten für das dort eingesetzte Militär als auch für die Streitkräfte der Nato-Staaten. Zudem werden schon projektierte Beschaffungsvorhaben beschleunigt umgesetzt, die auf das von Quantum-Systems GmbH angebotene Produktportfolie abzielen.

Für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 47.870 Mio. auf konsolidierter Basis mit allen Tochtergesellschaften, wobei die Quantum Systems GmbH einen Umsatz von TEUR 36.000 prognostiziert. Für die Quantum Gruppe wird ein Rohergebnis i.H.v. TEUR 24.186 geplant, welches erstmalig ein leicht positives Ergebnis ausweist.

Gilching, 12. Juni 2023

Florian Seibel

Frank Thieser

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Quantum-Systems GmbH, Gilching

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Quantum-Systems GmbH, Gilching - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Quantum-Systems GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 12. Juni 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Braunschläger, Wirtschaftsprüfer

Werner, Wirtschaftsprüfer

Sonstiger Berichtsteil

Angaben zur Feststellung: Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 03.07.2023 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.